

an unfreundlichen und reich an freundlichen Reden sind, die an dem eigenen Weibe Genüge finden und sich enthalten vom Tadeln Anderer.

अप्रियस्यापि वचसः परिणामे ऽविरोधिनः ।

वक्ता श्रोता च यत्रास्ति रमन्ते तत्र संपदः ॥ १७५ ॥

Wo sich Leute finden, die auch ein unangenehmes Wort, welches aber schliesslich sich als nicht unheilsam erweist, sagen und hören, da bleibt das Glück gern.

अप्रियाण्यपि कुर्वाणो यः प्रियः प्रिय एव सः ।

दग्धमन्दिरसारे ऽपि कस्य वक्तावनादरः ॥ १७६ ॥

Wer uns lieb ist, bleibt uns lieb, wenn er uns selbst Unliebes erweist: wer entzieht dem Feuer seine Achtung, wenn es ihm auch das Beste im Hause verbrannt hat?

अप्रियाण्यपि पथ्यानि ये वदन्ति नृणामिह ।

त एव सुहृदः प्रोक्ता अन्ये स्युर्नामधारकाः ॥ १७७ ॥

Diejenigen nennt man wahre Freunde, welche hier den Menschen Heilsames sagen, selbst wenn dieses nicht angenehm zu hören ist; die übrigen führen nur den Namen von Freunden.

अप्रियाण्येव कुर्वाणो निष्ठुराण्यपि च ब्रुवन् ।

चेतः प्रह्लादयत्येव सर्वावस्थामु वल्लभः ॥ १७८ ॥

Der Freund erfreut unser Herz in allen Verhältnissen, auch wenn er etwas Unliebes uns erweist, auch wenn er harte Worte zu uns redet.

अवध्यं वाद्य वागम्यमकृत्यं नास्ति किं च न ।

लोके बुद्धिमतां बुद्धेस्तस्मात्तां हि नियोजयेत् ॥ १७९ ॥

Es giebt nichts in der Welt, was der Verstand der Verständigen nicht zu verhindern, zu erreichen oder zu vollbringen im Stande wäre: darum also wende man denselben an.

अवध्या ब्राह्मणा गावः स्त्रियो बालाश्च ज्ञातयः ।

येषां चान्नानि भुञ्जीत ये च स्युः शरणं गताः ॥ १८० ॥

Brahmanen, Kühe, Frauen, Kinder, Verwandte, diejenigen deren Brod man isst, und die sich in Schutz begeben haben, dürfen nicht getödtet werden.

175) PAÑKĀT. ed. orn. I, 243. HIT. II, 128.

a. b. अप्रियस्य च (°यस्यापि) पथ्यस्य परिणामः सुखावहः. b. परिणामे ऽवि° unsere Aenderung für परिणामवि°. Vgl. सुत्तभाः पुरुषा राजन्.

176) HIT. II, 126. c. °सारो. Vgl. die folgenden Sprüche.

177) PAÑKĀT. II, 172. d. धारकः.

178) PAÑKĀT. ed. orn. I, 238. b. निष्ठुराण्यपि unsere Verbesserung für निष्ठुरोण्यपि.

179) PAÑKĀT. I, 413. Vgl. V, 38.

180) VET. in LA. S. 14. Vgl. den folg. Spruch.